

MERKMALE DER PLATTFORM

Aufbauend auf dem Ansatz, quartiersbezogene Versorgungsstrukturen zu optimieren und auszubauen, werden konsequent reale und digitale Strukturen aufgebaut und vernetzt. In vier Quartieren in Gelsenkirchen, die hinsichtlich ihrer Bevölkerungsstruktur und Quartiersbeschaffenheit maximal heterogen gewählt sind Anforderungen definiert, wie eine bedarfsgerechte Versorgung, Beratung und Information gestaltet werden muss.

● **Barrierearme Gestaltung**

Die Plattform ist für Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen gedacht und wird sie auch technisch bestmöglich unterstützen, z.B. indem sie in schwarz-weiß, besonders hohem Kontrast, vergrößerter Schrift oder vereinfachter Sprache dargestellt werden kann.

● **Responsive**

Die Plattform soll auch von unterwegs ideal bedienbar sein und passt sich somit an die Größe des mobilen Endgeräts an, auf dem sie angezeigt wird.

● **Open Source**

Der Quellcode der Plattform ist frei Verfügbar und kann von jedem eingesehen werden. Dies ermöglicht es anderen Quartieren, ähnliche Projekte durchzuführen und auf die gesammelten Erfahrungswerte bei Pflege im Quartier aufzubauen. Außerdem schafft eine Open Source Lösung Vertrauen durch Transparenz.

● **Datenschutz und Datensicherheit**

Bei Pflege im Quartier werden auch sensible persönliche Daten erhoben. Datenschutz und Datensicherheit genießen in diesem Projekt daher den selben Stellenwert wie in medizinischen Anwendungen.

DAS PROJEKT

Information, Kommunikation und Vernetzung rund um das Thema Pflege sind für Hilfsbedürftige, Angehörige und Helfende oft nicht eindeutig geregelt und verfügbar. Der Beratungsbedarf ist groß, gleichzeitig sind die Bedarfe je nach Zielgruppe hinsichtlich Gender- und Kultursensibilität sehr unterschiedlich. Hier setzt das Projekt „Pflege im Quartier“ an.

Aufbauend auf dem Ansatz, quartiersbezogene Versorgungsstrukturen zu optimieren und auszubauen, werden konsequent reale und digitale Strukturen aufgebaut und vernetzt. In vier Quartieren in Gelsenkirchen, die hinsichtlich ihrer Bevölkerungsstruktur und Quartiersbeschaffenheit maximal heterogen gewählt sind, werden in einem ersten Schritt gemeinsam mit den Beteiligten (Pflegedienste, Generationennetz, Seniorenbeauftragte, Pflegestützpunkte, Kassen, Angehörige, Hilfsbedürftige und weitere) Anforderungen definiert, wie eine bedarfsgerechte Versorgung, Beratung und Information gestaltet werden muss.

Ansprechpartner:

Matthias Becker, M.Sc.
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 42, 44227 Dortmund
Tel.: +49 (0231) 755-8904
E-Mail: matthias.becker@fh-dortmund.de

Legitimierte Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Britta Böckmann
Konsortialführung
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 42, 44227 Dortmund
Tel.: +49 (0231) 755-6728
E-Mail: britta.boeckmann@fh-dortmund.de

PFLEGE IM QUARTIER

Information,
Versorgung und
Teilhabe optimieren

MERKMALE DER PLATTFORM

Aufbauend auf dem Ansatz, quartiersbezogene Versorgungsstrukturen zu optimieren und auszubauen, werden konsequent reale und digitale Strukturen aufgebaut und vernetzt. In vier Quartieren in Gelsenkirchen, die hinsichtlich ihrer Bevölkerungsstruktur und Quartiersbeschaffenheit maximal heterogen gewählt sind Anforderungen definiert, wie eine bedarfsgerechte Versorgung, Beratung und Information gestaltet werden muss.

● **Barrierearme Gestaltung**

Die Plattform ist für Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen gedacht und wird sie auch technisch bestmöglich unterstützen, z.B. indem sie in schwarz-weiß, besonders hohem Kontrast, vergrößerter Schrift oder vereinfachter Sprache dargestellt werden kann.

● **Responsive**

Die Plattform soll auch von unterwegs ideal bedienbar sein und passt sich somit an die Größe des mobilen Endgeräts an, auf dem sie angezeigt wird.

● **Open Source**

Der Quellcode der Plattform ist frei Verfügbar und kann von jedem eingesehen werden. Dies ermöglicht es anderen Quartieren, ähnliche Projekte durchzuführen und auf die gesammelten Erfahrungswerte bei Pflege im Quartier aufzubauen. Außerdem schafft eine Open Source Lösung Vertrauen durch Transparenz.

● **Datenschutz und Datensicherheit**

Bei Pflege im Quartier werden auch sensible persönliche Daten erhoben. Datenschutz und Datensicherheit genießen in diesem Projekt daher den selben Stellenwert wie in medizinischen Anwendungen.

DAS PROJEKT

Information, Kommunikation und Vernetzung rund um das Thema Pflege sind für Hilfsbedürftige, Angehörige und Helfende oft nicht eindeutig geregelt und verfügbar. Der Beratungsbedarf ist groß, gleichzeitig sind die Bedarfe je nach Zielgruppe hinsichtlich Gender- und Kultursensibilität sehr unterschiedlich. Hier setzt das Projekt „Pflege im Quartier“ an.

Aufbauend auf dem Ansatz, quartiersbezogene Versorgungsstrukturen zu optimieren und auszubauen, werden konsequent reale und digitale Strukturen aufgebaut und vernetzt. In vier Quartieren in Gelsenkirchen, die hinsichtlich ihrer Bevölkerungsstruktur und Quartiersbeschaffenheit maximal heterogen gewählt sind, werden in einem ersten Schritt gemeinsam mit den Beteiligten (Pflegedienste, Generationennetz, Seniorenbeauftragte, Pflegestützpunkte, Kassen, Angehörige, Hilfsbedürftige und weitere) Anforderungen definiert, wie eine bedarfsgerechte Versorgung, Beratung und Information gestaltet werden muss.

Ansprechpartner:

Matthias Becker, M.Sc.
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 42, 44227 Dortmund
Tel.: +49 (0231) 755-8904
E-Mail: matthias.becker@fh-dortmund.de

Legitimierte Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Britta Böckmann
Konsortialführung
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 42, 44227 Dortmund
Tel.: +49 (0231) 755-6728
E-Mail: britta.boeckmann@fh-dortmund.de



PFLEGE IM QUARTIER

Information, Versorgung und Teilhabe optimieren

MERKMALE DER PLATTFORM

● **Barrierearme Gestaltung**

Die Plattform ist für Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen gedacht und wird sie auch technisch bestmöglich unterstützen, z.B. indem sie in schwarz-weiß, besonders hohem Kontrast, vergrößerter Schrift oder vereinfachter Sprache dargestellt werden kann.

● **Responsive**

Die Plattform soll auch von unterwegs ideal bedienbar sein und passt sich somit an die Größe des mobilen Endgeräts an, auf dem sie angezeigt wird.

● **Open Source**

Der Quellcode der Plattform ist frei Verfügbar und kann von jedem eingesehen werden. Dies ermöglicht es anderen Quartieren, ähnliche Projekte durchzuführen und auf die gesammelten Erfahrungswerte bei Pflege im Quartier aufzubauen. Außerdem schafft eine Open Source Lösung Vertrauen durch Transparenz.

● **Datenschutz und Datensicherheit**

Bei Pflege im Quartier werden auch sensible persönliche Daten erhoben. Datenschutz und Datensicherheit genießen in diesem Projekt daher den selben Stellenwert wie in medizinischen Anwendungen.

DAS PROJEKT

Information, Kommunikation und Vernetzung rund um das Thema Pflege sind für Hilfsbedürftige, Angehörige und Helfende oft nicht eindeutig geregelt und verfügbar. Der Beratungsbedarf ist groß, gleichzeitig sind die Bedarfe je nach Zielgruppe hinsichtlich Gender- und Kultursensibilität sehr unterschiedlich. Hier setzt das Projekt „Pflege im Quartier“ an.

Aufbauend auf dem Ansatz, quartiersbezogene Versorgungsstrukturen zu optimieren und auszubauen, werden konsequent reale und digitale Strukturen aufgebaut und vernetzt. In vier Quartieren in Gelsenkirchen, die hinsichtlich ihrer Bevölkerungsstruktur und Quartiersbeschaffenheit maximal heterogen gewählt sind, werden in einem ersten Schritt gemeinsam mit den Beteiligten (Pflegedienste, Generationennetz, Seniorenbeauftragte, Pflegestützpunkte, Kassen, Angehörige, Hilfsbedürftige und weitere) Anforderungen definiert, wie eine bedarfsgerechte Versorgung, Beratung und Information gestaltet werden muss.



PFLEGE IM QUARTIER

Legitimierte Ansprechpartnerin:

Prof. Dr. Britta Böckmann
Konsortialführung
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 42, 44227 Dortmund
Tel.: +49 (0231) 755-6728
E-Mail: britta.boeckmann@fh-dortmund.de



Information, Versorgung und Teilhabe optimieren